

Seite: 47 bis 47
Rubrik: hoeren und sehen

Gattung: Tageszeitung

Klassik Lohnende Nebenwerke

«Franz Liszt and the Violin». Thomas Albertus Irnberger, Edoardo Torbianelli. Gramola.

Zigeunerisch. Franz Liszt war in erster Linie am Klavier und am Orchester interessiert, seine Kammermusikwerke stehen am Rand seines grossen Oeuvres. Aber es gibt doch einiges, was aufzuführen und anzuhören sich lohnt. Zum Beispiel das «Grand Duo concertant» für Geige und Klavier, das Liszt

gemeinsam mit dem Geiger Lafont geschrieben hat - glitzernde, brillante, perlende und abwechslungsreiche Musik, die von beiden Interpreten ein Höchstmass an technischer Flexibilität und klanglicher Sensibilität erfordert. Der junge österreichische Geiger Thomas Albertus Irnberger und sein Basler Pianoforte-Kollege Edoardo Torbianelli bieten beides in wunderbarer Fülle. Diese Qualitäten kommen auch der

«Zigeuner»-Liedbearbeitung von Liszt zugute, in welcher man den Text kaum vermisst, weil die musikalische Gestaltung so sprechend ist. Die von ihnen gespielten Instrumente historischer Bauart sichern den Werken einen klanglichen Farbenreichtum, der in Verbindung mit der schonungslos direkten Aufnahmetechnik Freude macht. bli

Wörter: 147